

Martin- Luther- Kirche



Protestantische Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert



Erntedank in der Martin-Luther-Kirche mit Spendensammlung
für das „Treff em Gässje“ und die St. Ingberter Tafel

Gemeindebrief September 2025 bis November 2025

www.martinlutherkirche-igb.de

Inhalt des Gemeindebriefes

Grußwort September 2025	2
Gruppen und Kreise	4
Wer, wie, wo	5
Termine & Infos	6
Neues aus der KiTa	9
.....	10
Konfis	11
Konfirmationen	12
Rückblick Nacht der Kirchen 2025	15
Taufangebot	16
Gottesdienste von September bis November	17
Kasualien	18
Gem. Himmelfahrtsgottes & Öku. Pfingstmontag	21
Gemeindefahrt ins Elsass	22
Kinderseite: Rettet die Wildbiene	24
Rückblick Gemeindefest in Bildern	26
ev. Kantorei	28
Orgelreinigung	31
Hamburger Schnack	32
Gedicht	33

Grußwort September 2025

Liebe Gemeinde,

zurzeit da ich dies schreibe ist es noch sehr sommerlich, aber bald wird es so sein, dass sich die ersten Blätter golden färben, rot und braun und der Wind kühlere Luft durchs Land trägt. Die Abende werden wieder spürbar länger. Der Herbst ist dann eingekehrt – und mit ihm eine besondere Stimmung. Für viele ist er die wohl „nachdenklichste“ Jahreszeit. Nach der Fülle und Wärme des Sommers bringt er uns das Erntedankfest, ein Fest voller Dankbarkeit und zugleich auch nicht ohne leise Melancholie. Denn was wir dankbar empfangen, ist zugleich etwas, das vergeht. Felder liegen abgeerntet, Gärten werden winterfest gemacht, Blätter fallen.

Aber in diesem Loslassen steckt auch eine große Hoffnung: Aus dem, was vergeht, wächst Neues. Die Natur erinnert uns daran, dass nichts verloren ist, sondern dass Kreisläufe des Lebens sich immer wieder erneuern. Das Samenkorn, das jetzt in die Erde fällt, ruht in der Dunkelheit – und doch trägt es schon die Verheißung neuen Lebens in sich.

Dieses Bild passt wunderbar zu unserer Gemeindegarbeit in diesen Wochen. Vor kurzem haben wir die Konfirmationen gefeiert – bewegende Gottesdienste, in denen junge Menschen „Ja“ gesagt haben zum Glauben und zum Weg mit Gott. Viele erwartungsvolle Gesichter, feierliche Musik, die Gemeinschaft von Familien, Paten und der ganzen Gemeinde. Ein Stück geistlicher Ernte, könnte man sagen: Früchte eines Weges, der in den Konfirmationssegen mündete.

Und kaum ist dieses Kapitel abgeschlossen, beginnt schon ein neues: Ein neuer Jahrgang von Konfirmandinnen und Konfirmanden hat seine ersten Treffen. Ganz frisch und neugierig kommen sie zusammen, in Erwartung dessen, was wir unternehmen werden. Die Bedeutung dieser Zeit ist dabei auch nicht ohne Wehmut: Da fällt etwas Altes ab – die Kinderzeit – und dann aber die Freude - etwas Neues beginnt zu wachsen. Das ist nicht immer ohne Fragen und Zweifel, aber gerade darin liegt viel Verheißung. Wir als Gemeinde haben allerdings viele Gründe dankbar zurückzublicken.

Ein besonders schöner Moment für uns war die Gemeindefahrt nach Gunsbach ins Munstertal. Dort durften wir das Haus von Albert Schweitzer besuchen. Seine Gedanken begleiten mich seither: „Ehrfurcht vor dem Leben“ – das war für ihn nicht nur eine schöne Idee, sondern eine Haltung, die sein ganzes Leben geprägt hat. In Gunsbach wurde spürbar: Schweitzer sah das Leben als großes Geschenk, das uns anvertraut ist, um es zu bebauen und zu bewahren. Die Energie und Lebenskraft dieses Lebenswerkes zu spüren, hat uns, da kann ich für alle sprechen, sehr inspiriert und auch gestärkt.

So spannt sich in diesem Herbst für uns als Gemeinde ein weiter Bogen: Von der Dankbarkeit für die reiche Ernte in der Natur und in unseren Familien über das Staunen über das, was in den Konfirmandenjahrgängen gewachsen ist, hin zu dem hoffnungsvollen Anfang einer neuen Gruppe junger Menschen, die sich auf den Weg macht.

Und wir dürfen uns hineinnehmen lassen in diese Bewegung: dankbar zurückschauen, vertrauensvoll loslassen, mutig nach vorne gehen.

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1) – Dieser Vers begleitet uns durch jede Jahreszeit, durch Fülle wie durch Mangel, durch Sommer wie durch Herbst. So wünsche ich uns allen einen gesegneten Herbst – voller Dankbarkeit, Hoffnung und Vertrauen in den Gott, der das Leben trägt.

Ihr Pfarrer Milan Unbehend



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2025

Gruppen und Kreise

Die Konfirmanden- und die Präparandengruppen werden gemeinsam von der Christuskirchengemeinde und der Martin-Luther-Kirchengemeinde betreut. Anfragen bitte an Pfarrer Johannes Rossell pfarramt.st.ingbert.sued@evkirchepfalz.de oder an Pfarrer Milan Unbehend pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de.

Der Besuchsdienstkreis und das Kirchendienerteam treffen sich quartalsweise. Informationen erhalten sie im Gemeindebüro gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de, Tel: 06894-35767



Haus der Bestattungen

Wir beraten Sie gern. Erd- und Feuerbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Wir sind für Sie da. Internationale Überführungen
Beratung in Bestattungsfragen
Tag und Nacht

Andreas Herzer
St. Ingbert · Theodor-Heuss-Platz 3
Telefon 06894 910170

Impressum

Herausgeber: Prot. Martin-Luther-Kirchengemeinde St. Ingbert
Redaktion: Karin Bierhals (kb), Elke Doepke (ed), Birgid Greß (bg) und
Pfr. Milan Unbehend

Pfarrer Milan Unbehend

Josefstaler Str. 7 | Mobil: 0160 96845501

E-Mail: pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de

Birgid Greß & Marina Vendra, Gemeindebüro

Josefstaler Str. 7 | Tel: 06894-35767

E-Mail: gemeindebuero.stingbert.nord@evkirchepfalz.de

Öffnungszeiten Büro: Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ev. Kita Louise Scheppler | Leitung: Lena Reiser

Johannisstr. 11 | Tel: 06894-382270

E-Mail: kita.louise-scheppler@evkirchepfalz.de

Ev. Kantorei

Christoph Jakobi, 1. Vorsitzender, Tel: 06894-51775

Roland Wagner, stellv. Vorsitzender, Tel: +49 170 3031554

Ev. Diakonieverein

Schatzmeisterin Hannelore Kapp, Tel: 06894-381841

IBAN: DE55 5945 0010 1010 5062 42

Diakonisches Werk

Familienhilfezentrum | Spitalstr. 9 | Tel: 06842-691466

od. 06332-12318 (Termine nach telef. Vereinbarung)

Ökumenische Sozialstation

Tel: 06894-2534 oder 34391

E-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

Bankverbindung Kirchengemeinde

Ev. Verwaltungsamt Zweibrücken für die Martin-Luther-

Kirchengemeinde St. Ingbert | IBAN: DE52 5945 0010 1010 8325 07

Förderverein Martin-Luther-Kirche

Schatzmeisterin Hannelore Kapp | Tel: 06894 381841

IBAN: DE64 5945 0010 1011 5188 57



Projektreihe Offenes Singen



Termine werden rechtzeitig
bekanntgegeben



Sarah Frank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

„Koch mit uns“

Gemeinsames Kochen & Essen in stimmungsvoller Kirchenatmosphäre

In Zusammenarbeit mit der Diakonie Pfalz laden wir herzlich zum gemeinsamen Zubereiten und anschließendem Essen im Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche ein.

Die nächsten Termine: 25. September - 23. Oktober - 20. November
jeweils donnerstags um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Für Zutaten ist gesorgt.

Anmeldungen gerne unter: Gemeindebüro Tel.35767 oder
Bianca.Berndt@diakonie-pfalz.de

Anmeldung verpasst? Kein Problem, einfach vorbeikommen und mitkochen!

Wir freuen uns auf Sie/Euch!



Herzliche Einladung

zum gemeinsamen Erntedankgottesdienst der
Christuskirchengemeinde und der Martin-Luther-
Kirchengemeinde

**mit der KiTa Louise Scheppler und der ev.
Kantorei am 5. Oktober um 10 Uhr in der Martin-
Luther-Kirche mit Sammlung für das**

**„Treff em Gässje“
&
die St. Ingberter Tafel**

Gerne nehmen wir neben den klassischen
Erntedankspenden auch haltbare Lebensmittel
wie Nudeln, Reis oder Kaffee und
Hygieneprodukte wie Shampoo entgegen.

Die Kirche ist am Samstag, den 4. Oktober von 9-18 Uhr zur
Abgabe geöffnet. Zudem können gerne Spenden während
der Öffnungszeiten des Gemeindebüros abgegeben
werden.

**Anschließend gemeinsames Essen mit
Gemüsesuppe, Obstkuchen & Kaffee**
(keine Anmeldung erforderlich)



Herzliche Einladung zum
Herbstkonzert des Bergkapellen-Nachwuchs
am 9. November um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Alpenländische Weihnacht

Am 30. November um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Mitwirkende u.a.:
Zupforchester 78 St. Ingbert, Rosmarien-Dreigesang, Bläserensemble der Orchestergemeinschaft „Musik verbindet“
Rezitationen von Thomas Mann



Rosmarien-Dreigesang

Musikalische Leiterin: Sandra Derschang-Sailer
(Einlass ab 16 Uhr, Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen)

IMMOBILIEN ALLER ART
IMMOBILIENVERWALTUNG
FINANZIERUNG

**agentur
KLEHR**

Telefon (0 68 94) 95 95 55
e-Mail: klehr-immobilien@t-online.de

Sommerfest in der Kita Louise Scheppler

Am 12. Juli feierten rund 160 Eltern, Angehörige, Kinder und Mitarbeiter ein gemeinsames Fest im Hof der Kita.

Um 10 Uhr wurde das Fest mit einem Grußwort von Frau Reiser und einem Lied der Kinder und Mitarbeiter offiziell eröffnet.

Die aufgebauten Stationen luden zum Spielen und kreativen Austoben ein, z.B. beim Entenangeln, Schmuck basteln mit bunten Pfeifenputzern und einer Tattoostation. Die Sandkästen auf dem Gelände luden ebenfalls zum Spielen und Buddeln ein.

Bei einem schönen Sommerfest darf natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Neben leckeren Würstchen und Getränken gab es auch ein großes Kuchenbüffet, das dank vieler Spenden durch die Eltern und Angehörigen der Kinder zustande gekommen ist. Gegen 14 Uhr endete das Fest und viele fleißige Hände halfen beim Abbau. Ein rundum gelungener Tag mit netten Gesprächen und schönen Spielen geht zu Ende und rundet das Kitajahr 2024/2025 gelungen ab



Ein neues Sonnensegel für die Kita

Wir freuen uns sehr, Ihnen eine ganz besondere Neuigkeit aus unserer Kita mitteilen zu dürfen: Unsere Einrichtung hatte das große Glück, unter zahlreichen Bewerbungen im Rahmen einer Ausschreibung der AOK Gesundheitskasse ausgewählt zu werden und Teil des Sonnenschutzprojektes zu werden.

Mit dem Ziel, den Sonnenschutz für Kinder nachhaltig zu verbessern, startete das Projekt mit einer spannenden und informativen Präsentation für unser gesamtes Team. Gemeinsam haben wir uns intensiv mit dem Thema Sonnenschutz auseinandergesetzt, unser Wissen aufgefrischt und wichtige Impulse für den Alltag in der Kita erhalten. Besonders wertvoll war dabei der Austausch im Team, der unser Bewusstsein für die Notwendigkeit eines effektiven Schutzes vor UV-Strahlung noch einmal geschärft hat.

Als krönender Abschluss wurde uns eine großzügige Spende zuteil: Durch die Unterstützung des Projektes durften wir ein neues Sonnensegel auf unserem Außengelände installieren. Dieses spendet nicht nur wohlthuenden Schatten an heißen Tagen, sondern erweitert auch die sicheren Spielmöglichkeiten im Freien – ein riesiger Gewinn für unsere Kinder!

Wir bedanken uns von Herzen bei der AOK für dieses großartige Engagement und die wertvolle Unterstützung. Der neue Schattenplatz wird uns noch viele sonnige Tage versüßen – sicher, geschützt und mit viel Freude am Draußensein!

Ihr Team der
Kita Louise Scheppler



Abschlussgottesdienst der Konfirmandenzeit

An einem heißen Sommerabend feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Gottesdienst mit Abendmahl zum Abschluss ihrer Konfirmationszeit. Glücklicherweise zogen die angekündigten Gewitter ab, Zelt und Bäume boten



vor der Hitze ausreichend Schutz. Pfr. Rossell und Pfr. Unbehend gestalteten einen ansprechenden, modernen Gottesdienst in lockerer familiärer Atmosphäre und begleiteten die Lieder auf der Gitarre. Lieder, mit denen die Konfirmanden hörbar gut vertraut waren. Wir bedanken uns bei allen, die bei dem stimmigen Gottesdienst und dem anschließenden Fest mitgewirkt haben. Insbesondere bei den Pfadfindern des Stammes St. Ingbert Mitte, den Eltern, die die leckeren Salate mitbrachten und bei allen, die mit anpackten und zum Gelingen des Festes beitrugen.



ed



Konfirmationen in der Martin-Luther-Kirche und der Christuskirche



Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche



Konfirmation in der Christuskirche



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Martin-Luther-Kirche
St. Ingbert

vom 29. September bis 4. Oktober 2025

Abgabestelle:

Treppenhaus hinter der Kirche
Zugang über die Theresienstraße
oder an den Arcaden

66386 St. Ingbert

jeweils von 8.00 - 13.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Mitglied der
Dachdecker-
Innung



J. Gries GmbH Bedachungen

Reinhold-Becker-Straße 4
66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 / 4825

**Ausführung sämtlicher Dach-,
Wand- und Abdichtungsarbeiten**



PETER THIERY Beerdigungsinstitut

Kapellenstraße 5 • 66386 St. Ingbert
Telefon : 0 68 94 / 3 54 49

Erledigung aller Formalitäten, Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen im In- und Ausland

Bestattungen & Vorsorgeberatung *Wirtz*

Bestattungen ■ Beratungen in Sachen Patienten-
verfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorge-
vollmacht ■ Sterbefallvorsorge ■ Versicherungen

Obere Kaiserstraße 118 · 66386 St. Ingbert-Rohrbach
Ludwigstraße 17 · 66386 St. Ingbert
www.bestattungen-wirtz.de · info@bestattungen-wirtz.de
Tel: 06894-590540 & 0160-5552228

Rückblick Nacht der Kirchen 2025



Zupforchester des Spiel- und Wanderclubs Niederwürzbach



ev. Kantorei



Noel Waltherthum



Ensemble Scheldebörn



Taufangebot

Liebe Eltern,

mit Ihrem Kind verändert sich ihr Leben, als Familie werden Sie sich neu finden, Liebe leben und Geduld aufbringen. Die evangelischen Kirchengemeinden St. Ingberts bieten Orte, wie die Kita Louise-Scheppler und Kita Christuskirche, in denen christliches Miteinander erfahren werden kann.

Ein familiärer Höhepunkt kann die Taufe des Neugeborenen sein.



Foto: Dr. Uli Meyer



Sie vertrauen Ihr Kind dem Schutz Gottes an, der Beginn einer lebenslangen Freundschaft, die tragen und halten wird, was auch immer das Leben mit sich bringt. Wir taufen gern und auch an den unterschiedlichsten Orten. Wenn Sie Fragen und Wünsche haben, so wenden Sie sich jederzeit an uns, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. Erste Informationen finden Sie z.B. in der App „Taufbegleiter evangelisch“ (Android + IOS) und auf unserer Homepage.

Herzliche Grüße und Ihnen und ihrer Familie alles Gute
Ihr Pfarrer Milan Unbehend

Mobil: 0160 96845501

E-Mail:

pfarramt.st.ingbert.nord@evkirchepfalz.de



Gottesdienste von September bis November

So, 07.09.2025	10.30 Uhr	Bitte beachten: Kein Gottesdienst in der MLK. Öku. Open-air-Gottesdienst mit dem Chor „Klangfarben“ in der Gustav-Claus-Anlage
So, 14.09.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst Lektorin Christiane Schaumlöffel
So, 21.09.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Milan Unbehend
So, 28.09.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst Pfarrer Milan Unbehend
So, 05.10.2025	10:00 Uhr MLK	Gemeinsamer Erntedankgottesdienst mit der ev. Kantorei & der KiTa Louise Scheppler Pfarrer Milan Unbehend, Pfarrer Johannes Rossell mit anschl. Essen, Kaffee und Kuchen
Sa, 11.10.2025	16:00 Uhr	Gemeinsamer Konfirmandengottesdienst in der Kreuzkirche Ormesheim mit Pfarrer Glitt, Pfarrer Unbehend und Pfarrer Rossell mit anschl. Grillen
So, 12.10.2025	10:00 Uhr CK	Gemeinsamer Gottesdienst Dekanin Silke Gundacker Bitte beachten: Kein Gottesdienst in der MLK
So, 19.10.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst Pfarrer Milan Unbehend
So, 26.10.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst Pfarrer Milan Unbehend

So, 02.11.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst Pfarrer Milan Unbehend
So, 09.11.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Milan Unbehend
So, 16.11.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst Pfarrer Milan Unbehend
So, 23.11.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst zum Totensonntag Pfarrer Milan Unbehend
So, 30.11.2025	10:00 Uhr MLK	Gottesdienst zum 1.Advent

Kasualien

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf
meinem Wege.
Psalm 119, 105*



Geburtstage:

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, ganz besonders denjenigen, die 75 Jahre, 80 Jahre, 85 Jahre und älter werden.
Gesundheit und Gottes Segen!

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Luk. 10,20

Taufen:



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

01.06.2025	Otto Clara
01.06.2025	Tekin Matheo
01.06.2025	Venitz Malia
14.06.2025	Mann Nele
13.07.2025	Wendel Louis Alexander

*Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist
mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,15-16a*



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Beerdigungen:

04.06.2025	Igelbrink Johanna geb. Zeller	86 Jahre
25.06.2025	Deffland Erna geb. Meyer	90 Jahre
27.06.2025	Koch Ernst	78 Jahre
08.07.2025	Dr. Hotz Roswitha geb. Trommsdorff	89 Jahre
10.07.2025	Wundke Gotthard	100 Jahre
11.07.2025	Schmidt Alexander	64 Jahre
16.07.2025	Bohnerth Stefan	57 Jahre

Bestattungen *Kroll*

Bestattungsfachkraft

Seit über 50 Jahren in 3. Generation



stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite –
wann immer Sie uns brauchen –
einfühlsam – kompetent – zuverlässig.

66386 St. Ingbert – Am Andelsberg 3

Tel. (0 68 94) **41 52** – Tag + Nacht

Bestattungen_Kroll@aol.com



Zukunft mit Tradition

Marktplatz 10
66386 St. Ingbert

Telefon **0 68 94 / 28 55**

Telefax 0 68 94 / 40 84

Mail: info@eisen-quirin.de

www.eisen-quirin.de



Ihr Fachgeschäft mit kompetentem Service

Wir kümmern uns um Ihr gutes Aussehen rund um's Haus

- Parkplatzreinigung
- Hof- und Gehwegreinigung
- Terrassen und Einfahrten mit Hochdruckreiniger säubern
- Ausbesserungsarbeiten
- Rasen mähen und vertikutieren
- Kleinere Baumfällarbeiten
- Aufräumarbeiten
- Hol- und Bringdienste
- Abfallentsorgung
- Allgemeine Pflegedienste



Wagner Hausverwaltung

Hasseler Pfad 27 66386 St. Ingbert

Telefon (0 68 94) 4739

Gem. Himmelfahrtsgottes & Öku. Pfingstmontag



Pfr. Milan Unbehend



Gottesdienst an der Schopphübelhütte



Öku. Gottesdienst am Pfingstmontag

Pfeifenraucher !

Internationales Angebot an
Markenpfeifen und Tabaken
Probe-Rauchen gratis!

**Persönliche
Beratung !**

Seit 1890

ZIGARREN - BENNUNG

Kaiserstraße 41
66386 St. Ingbert
Telefon 2340

Gemeindefahrt ins Elsass



Im Dienst der Nächstenliebe, Albert und Odilie

Start unter weinendem Himmel, so kann man den Beginn unserer diesjährigen Gemeindefahrt ins Elsass am 2. August wohl beschreiben.

Die Stimmung im Bus dagegen war alles andere als traurig. Voller Erwartung fuhren wir auf einer streckenweise überfluteten Autobahn Richtung Gunsbach im Munstertal. Ohne Regenschirm werden wir am Maison Schweitzer von einem sehr netten Ehepaar erwartet, das uns, in 2 Gruppen aufgeteilt, durch dieses hübsche Museum geleitet.

Nach dem Tod von Albert Schweitzers Vater, der 50 Jahre lang Pfarrer in Gunsbach war, stand das Pfarrhaus ab 1925 nicht mehr als Wohnhaus für die Familie zur Verfügung. Daraufhin ließ Albert Schweitzer dieses "Maison Schweitzer" mit dem Geld, das er 1928 für den Goethepreis der Stadt Frankfurt erhalten hatte, erbauen. Es entwickelte sich neben seiner Funktion als Wohn- und Geschäftshaus zum „Europäischen Hauptquartier“ für das Werk Alberts Schweitzers. In unserer Führung erfahren wir nicht viel nur über das Leben Albert Schweitzers hier,

sondern natürlich auch über sein Wirken in Lambarene und seine Philosophie von Ehrfurcht vor dem Leben. In vielen Anekdoten und mit Hilfe der wundervollen Ausstellung wird uns dieser Mann nahegebracht, sein Denken und Handeln beeindruckend geschildert. Sehr herzlich werden wir nach 2 Stunden von den Gastgebern verabschiedet und fahren nach Ribeauvillé, wo der Tisch im Nebenraum des Restaurants „Aux Trois Chateaux“ schon gedeckt ist. Auch hier werden wir sehr zuvorkommend empfangen und bedient. Die Chefin holt uns – mal wieder bei Starkregenschauer - an der Kreuzung ab. Uns hungrige Gäste erwartet ein hervorragendes Mahl und ein toller Service, wovon noch lange die Rede sein wird.

Danach bleibt leider nur noch wenig Zeit zu einem kleinen Spaziergang durch diesen hübschen, mit herrlicher Blumenpracht geschmückten Ort, bevor wir zum Odilienberg aufbrechen. Unser Mitreisender Volker Jacoby gibt uns freundlicherweise einen kleinen Einblick in das Leben und Wirken der Heiligen Odilie. Gut informiert schauen wir uns im Gelände des mächtigen Klosterkomplexes um, genießen die Aussicht bei herrlichem Sonnenschein, kommen ins Gespräch miteinander und machen uns erfüllt von vielen schönen Eindrücken wieder auf den Heimweg, den Pfarrer Unbehend mit Gitarre und Liedblättern zum Mitsingen auflockert.

Schön wars mal wieder, wie mir von den Gästen zurückgemeldet wurde.

Bis zum nächsten Mal!

Angelika Hauptmann



Kinderseite: Rettet die Wildbiene



Ruby, die kleine Wildbiene und Adele, die Hummel freuen sich riesig! Sie sind in einem wunderbar naturnahen Garten gelandet, in dem es jede Menge Nistmöglichkeiten für die verschiedenen Bienen und Hummeln gibt. Entdecke im Bild weitere Dinge, die den Wildbienen und Hummeln helfen. Schau dir die Ziffern an und überlege, was es sein könnte. Der Text zu den Ziffern hilft dir dabei. Vielleicht kannst du einige dieser Dinge selbst machen. Du brauchst dafür keinen großen Garten. Auch auf dem Balkon oder Fensterbrett kannst du zum Beispiel Wildblumen in Töpfe oder Balkonkästen säen oder eine Bienenränke aufstellen.

Als Dank können wir Menschen die leckersten Früchte ernten. Denn die vielen Insekten bestäuben Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Tomaten, Zucchini, Kirschen, Pflaumen, Birnen, Äpfel und viele andere Früchte.

1 Das Sandarium:

Das ist eine Fläche von mindestens 40 x 40 cm und möglichst 50-60 cm Tiefe (besser mehr), die du mit Sand befüllst. Hier können erdgrabende Wildbienen (z.B. Seidenbienenarten) und Hummeln Gänge anlegen für

ihre Brut. Aber auch eine Zinkwanne kann zu einem super Nistplatz werden. Bohre Löcher in den Wannen-Boden, damit sich kein Wasser darin sammelt. Fülle sie anschließend mit Sand unterschiedlicher Körnung (kein gewaschener Spielsand) und tritt ihn leicht fest. Stelle das Sandarium am besten an einem sonnigen Platz auf.

2 Totholz:

Insekten nagen gerne an abgestorbenen Ästen oder Baumstücken. Mit dem Material verschließen sie ihre Niströhren. Es hilft den Insekten also, wenn sie Totholz in der Nähe des Sandariums finden. Einige Insektenarten nutzen auch stehende Holzpfosten, um ihre Niströhren darin anzulegen.

3 Trockenmauern:

Eine Trockenmauer ist eine Mauer aus aufeinander geschichteten Steinen ohne Mörtel. Sie bietet gute Nistmöglichkeiten, zum Beispiel für Mauerbienen. Sie nutzen einfach die Fugen zwischen den Steinen. Es muss aber nicht gleich eine komplette Trockenmauer sein. Auch ein Steinhaufen ist hilfreich für diese Insekten.

4 Nisthilfe:

Ein Holzkasten, in den du trockene Bambusröhrchen, Klötze aus Hartholz mit vielen Bohrlöchern, oder Stücke von Baumstämmen stellst, wird gern von verschiedenen Arten als Nisthilfe angenommen. Es ist wichtig, dass du die Elemente immer wieder austauschst, damit sich keine Krankheitskeime bilden.

5 Bienenränke:

Eine Bienenränke ist einfach herzustellen: Lege Steine und etwas Moos in eine Tonschale und fülle sie mit Wasser. Insekten können hier ihren Durst stillen, ohne zu ertrinken. Fülle das Wasser regelmäßig frisch auf, damit sich keine Keime darin vermehren.

6 Blühstreifen:

Bienen und Hummeln benötigen das ganze Jahr über Nektar und Pollen als Nahrung. Deshalb sind Blühstreifen sehr hilfreich. Am besten du säst eine Wildblumenmischung aus. Achte darauf, heimische Pflanzen zu verwenden, die von den Insekten angenommen werden. Auch im Balkonkasten gesäte Wildblumen helfen den Wildbienen und Hummeln.

Rückblick Gemeindefest in Bildern



Aufbau



Gottesdienst mit Taufe



Band Chris & Albert



Pfr. Unbehend



Pfadfinder Stamm St. Ingbert Mitte am Schwenker



Marie: „ Mama, Papa guck mol was mir de Hexemann geschenkt hat“

Zaubershow mit Robin Glaube



Pfr. Axel Schmitt im Gespräch



Geschafft!



Ausklang

Saarpfälzischer Kirchenmusiktag am 20. September 2025 in St. Ingbert

Am 20. September findet um 18 Uhr der erste ökumenische Saarpfälzische Kirchenmusiktag in der katholischen Kirche St. Franziskus/St. Ingbert statt.

In Form eines „Evensongs“ gestalten Kirchenchöre aus den protestantischen Dekanaten Homburg (Bezirkskantor Stefan Ulrich) und Zweibrücken (Bezirkskantor Helge Schulz) sowie aus dem katholischen Dekanat Saarpfalz (Regionalkantor Christian von Blohn) zusammen mit Posaunenchören der Regionen diesen musikalischen Abend. Dekanin Silke Gundacker (Zweibrücken) und die stellvertretende Dekanin Bärbel Ganster-Johnson (Homburg) u.a. werden Andachten beitragen. Einladende Chöre sind die Evangelische Kantorei St. Ingbert und der katholische Kirchenchor Chorklang Cäcilia.

Der Saarpfälzische Kirchenmusiktag fasst die ehemaligen Dekanatskirchenmusiktage der Kirchenbezirke Homburg und Zweibrücken zusammen.

An alle Liebhaber geistlicher Musik ergeht herzliche Einladung. Der Eintritt zu dieser zentralen kirchenmusikalischen Feier, die die menschliche Stimme als „Instrument des Jahres 2025“ würdigt, ist frei.

Christoph Jakobi

Aufführung von Händels „Messias“ am 29. November 2025 in St. Josef

Die beiden kirchenmusikalischen Fördervereine in St. Ingbert laden herzlich ein zum Besuch der Aufführung des „Messias“ von Georg Friedrich Händel am 29. November 2025, 18:30 Uhr, in die katholische Kirche St. Josef / St. Ingbert. In bewährter ökumenischer Tradition gestalten die Evangelische Kantorei und Chorklang Cäcilia gemeinsam das

große Oratorium, das Georg Friedrich Händel (1685-1759) im Sommer 1741 komponiert und am 13. April 1742 in Dublin uraufgeführt hat. Neben 4 Gesangssolisten bereichern die Schulchöre des Ludwigsgymnasiums Saarbrücken die Aufführung durch thematisch passende musikalische Einlagen und geben dem Werk eine moderne Note. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger vom Collegium Instrumentale Saarbrücken, das Dirigat teilen sich Alina Berger und Christian von Blohn.



Das Konzert wird am Folgetag, 30. November (1. Advent) um 17 Uhr, in der katholischen Kirche Christkönig in Saarbrücken-St. Arnual wiederholt. Der „Messiah“ (HWV 56) zählt zu den bekanntesten Oratorien der Barockzeit. Er umfasst in drei Teilen die christliche Heilsgeschichte: Weihnachten, Passion und Auferstehung, Wiederkehr und Erlösung. Besonders populär ist das berühmte „Halleluja“ am Ende des zweiten Teils. An alle, die sich in der Adventszeit an glanzvoller geistlicher Musik erfreuen möchten, ergeht herzliche Einladung. Eintritt: 20 € / ermäßigt 15 €.

Christoph Jakobi



**Beerdigungs-
Institut**

DEFFLAND

Rischnbachstraße 20 · St. Ingbert · Tel. 3 63 54 + 3 62 73

Erladigung sämtl. Formalitäten · Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen

Tag und Nacht erreichbar

Elektroinstallationen

Christoph Vollmann & Norbert Edelmann



Meisterbetrieb

- Beratung, Planung, Ausführung
- Hausinstallationen
- Sprech- und Telefonanlagen
- Antennen und SAT-Anlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieanlagen
- Kundendienst

August-Brust-Straße 2 • 66280 Sulzbach

Mobil 0171 770 58 59 oder 0170 347 13 09

www.e-v-elektro.de

Grabmale Richter GmbH

Meisterbetrieb seit 1960

Grabdenkmale in allen Gesteinsarten

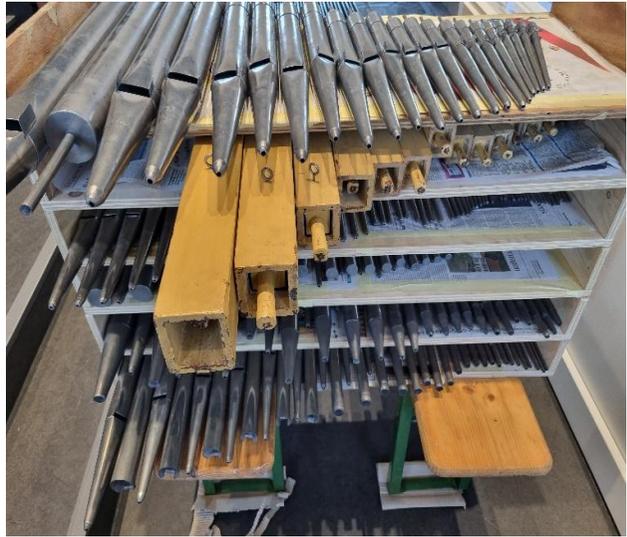
Einfassungen • Grababdeckungen • Grabschmuck • Urnenanlagen

Peter Richter • Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Neunkircher Weg 138a • 66386 St. Ingbert • Telefon 06894-2801

Liebe Gemeinde,

am 29. Mai 2023 fand der letzte Gottesdienst vor der Innenrenovierung unserer Kirche statt. Während der darauffolgenden Woche wurde unsere Orgel von der Firma Orgelbau Mayer eingehaust oder anders formuliert eingepackt, um sie vor



Staub und Beschädigungen zu schützen. Die Einhausung bestand aus einer inneren Verkleidung aus Pappe und einer äußeren, reißfesten Folie. Im Laufe der Baumaßnahmen wurde die Einhausung nachweislich von zwei Firmen beschädigt, wodurch die Orgel durch große Mengen Gips verunreinigt wurde. Eines dieser Unternehmen streitet eine Mitverursachung weiterhin ab und das Andere möchte den Schaden nicht in Gänze übernehmen. Ferner wurde uns von den Verursachern unterstellt, dass bereits eine Vorverschmutzung vorhanden gewesen wäre und wir deshalb ohnehin eine Reinigung vornehmen müssten. Um eine gütliche bzw. außergerichtliche Einigung herbeizuführen, wurden mehrere Gutachten eingeholt, jedoch ohne Erfolg. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Landeskirche für die Unterstützung bedanken. So viel zur Vorgeschichte.

Anfang Juli wurde mit der Reinigung der Orgel durch Orgelbau Mayer, begonnen. Zu diesem Zweck mussten alle 1850 Pfeifen ausgebaut und nach gründlicher Reinigung wieder installiert werden. Hinzu kam die Reinigung der Orgelmechanik, durch die beim Spielen der Orgel, die entsprechenden Pfeifen mit Luft versorgt werden. Leider musste auch das Gebläse, das die Orgelpfeifen mit Luft versorgt aufgrund eines



**Gen Himmel, sinnvoll vertikal,
fast parallel sie streben,
der Pflanzenstiel, der Kirchturm schmal.
Gott ist in beiden eben.**

vcj

Fotografiert in Günzheim, Elsass, im Garten am Haus von Albert Schweitzer
anlässlich der Gemeindefahrt

Ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal gGmbH



Kirchengasse 7
66386 St. Ingbert

sozialstation-igb@t-online.de

Telefon: 0 68 94 / 25 34

Fax: 0 68 94 / 3 92 01

www.sozialstation-igb.de



Pflege mit Hand, Herz und Verstand

Zuhause ist es doch am schönsten...

... ohne die Unterstützung durch Freunde oder die Familie ist
die Versorgung zu Hause jedoch oftmals sehr schwierig.

Unser Ziel ist es, durch individuelle Pflege, unter Berücksichtigung von
Wünschen und Bedürfnissen, ein selbstbestimmtes Leben
zu Hause so lange wie möglich zu gewährleisten.

Ihr Team

der Ökumenischen Sozialstation St Ingbert-Blies- und Mandelbachtal



Meine Heimat. Meine Sparkasse.

**Vertrauen, Nähe und Engagement.
Seit Generationen an der Seite der
Menschen in unserer Region.**

Ob in der individuellen Beratung,
im persönlichen Service, bei bedeutenden
Projekten oder als zuverlässiger Arbeitgeber.

Wir stehen für Heimat, denn diese ist mehr als
ein Ort. Sie ist das sichere Gefühl, gut
aufgehoben zu sein.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Saarpfalz